Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen - G9

Wirtschaft-Politik

Beethoven-Gymnasium Bonn

Stand August 2024

[Gemäß der Vorgaben sind Begriffe/ Kompetenzen/ Vereinbarungen, die für die Unterrichtsentwicklung als bedeutend vereinbarte Grundsätze bzw. Verbindungen zum Medienkompetenzrahmen farblich gekennzeichnet. Anknüpfungen zur Berufsorientierung sind ebenfalls aufgeführt]



Vorwort

Die Perspektive des Faches Politik trägt am Beethoven-Gymnasium Bonn dazu bei, dass die Lernenden politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen sowie relevante Probleme und Gegebenheiten, aber auch das Handeln von Individuen und Gruppen unter Berücksichtigung der dahinterliegenden Wertvorstellungen verstehen und kompetent beurteilen können. Sie hilft dabei, dass Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, ein möglichst dauerhaftes und belastbares politisch-demokratisches Bewusstsein auszubilden, das sie dazu befähigt, ihre Bürgerrollen in der Demokratie wahrzunehmen und politische, gesellschaftliche sowie ökonomische Prozesse aktiv mitzugestalten (Handlungsorientierung, Förderung der Persönlichkeit, Anwendungsbezug).

Der Politikunterricht ist aktuell und vermittelt Grundsätzliches und Kontexte, die den Schülerinnen und Schülern helfen Zusammenhänge zu analysieren und das Grundsätzliche am Einzelfall zu verstehen, so dass sie Gelerntes auch auf andere Zusammenhänge übertragen können. Das Fach Politik verbindet Unterrichtsgegenstände und Schülerinteressen mit der Bedeutung auch für die eigene Zukunft sowie intendiert über das Erkennen und Beurteilen zu politischer Entscheidung und politisch-gesellschaftlichem Handeln zu führen. (Handlungsorientierung, Förderung der Persönlichkeit, Anwendungsbezug). Dem entspricht die Betonung selbständigen Lernens und Handelns.

Leitlinien für den Politik-Unterricht in der Sekundarstufe I

- Jedes Thema sollte entweder problemorientiert oder sogar kontrovers unterrichtet werden.
- Im Sinne des exemplarischen Lernens sollen aktuelle Fallbeispiele (Mitbestimmung von Unterrichtsinhalten) im Vordergrund stehen.
- Um den Perspektivwechsel zu fördern, sollte der Unterricht möglichst handlungsorientiert sein.
- Die individuelle Förderung erfolgt durch binnendifferenzierte Methoden im Unterricht (Mitbestimmung von Aufgabenstellungen, Differenzierung in der Aufgabenstellung, Aufgabenstellungen aus der Lerngruppe heraus).
- Die gewählten Themen sollen möglichst aktuell unterrichtet werden und sich an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler orientieren (Mitbestimmung von Unterrichtsinhalten für Schüler).
- Der Einsatz von aktuellem Medienmaterial ist zu empfehlen.
- Bei der Behandlung aller Themen ist der ‚Beutelsbacher Konsens' zu beachten.

Besonderheit in der Stundentafel für das Fach Wirtschaft-Politik-Unterricht

Gemäß dem am Beethoven-Gymnasium von der Schulkonferenz beschlossenen Stundenraster (Wiedereinführung G9) wird das Fach Wirtschaft-Politik in der Erprobungsstufe in den Klassen A und B zweistündig in Jahrgangsstufe 5 und in den Klassen C und D je zweistündig in den Jahrgangsstufen 5 und 6 unterrichtet. Dabei werden in allen Klassen die vom Kernlehrplan vorgeschriebenen Kompetenzerwartungen am Ende der Erprobungsstufe erreicht.

In den Klassen C und D werden in der Jahrgangsstufe 6 Unterrichtsinhalte vertieft, die in den Klassen A und B in der Jahrgangsstufe 7 aufgegriffen und erweitert werden. Zum Ende der Sekundarstufe I haben die Schülerinnen und Schüler aller Klassen die gleiche Anzahl an Stunden Unterricht in Wirtschaft-Politik erhalten.

Leistungsbewertung für den Politik-Unterricht in der Sekundarstufe I

Da es im Fach Politik keine Klassenarbeiten gibt, bekommen die SchülerInnen regelmäßig Rückmeldung über Häufigkeit und Qualität ihrer mündlichen Mitarbeit.

Ergänzend werden schriftliche Leistungen wie Heftführung, Tests und andere selbstständige Arbeiten (z.B. Kurzreferate, Portfolios, Lerntagebücher) bewertet und benotet. *(Vergleiche hierzu: Kernlehrplan Politik/ Wirtschaft S. 25 f.)*

Zudem werden Möglichkeiten zur Selbstdiagnose des Lernfortschritts geschaffen und die Mitbeststimmung bei Abfragemöglichkeiten zur Lernkontrolle eingesetzt.

Lehrbücher für den Politik-Unterricht in der Sekundarstufe I

- Westermann, TEAM - Arbeitsbücher für Wirtschaft-Politik - Ausgabe für Gymnasien (G9) in Nordrhein-Westfalen – Neubearbeitung
- Die Arbeitsbücher stehen der gesamten Sekundarstufe 1 in den Ausgaben 5/6, 7/8 und 9/10 zur Verfügung



Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder der Rahmenvorgabe	Übergeordnete und konkretisierte Kompetenzerwartungen	Methoden/ Medien (MKR)
Halt – wir wollen mitbestimmen! – Wege zur Teilhabe an politischen Prozessen • Was bedeutet eigentlich Politik? • Mitbestimmung in der Familie • Mitbestimmung in der Schule: Klassensprecher und Schülervertretung • Politik vor Ort – Aufgaben einer Gemeinde	**IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie** • Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2) • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2) • Rechte und Pflichten von Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2)	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5, Mitbestimmung von Unterrichtsinhalten für Schüler), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7), • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2, kritisches Prüfen), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4). • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • werden an Berufe mit übergeordneter Entscheidungsgewalt sowie das Ehrenamt herangeführt	• Ein Interview durchführen (Besuch der SV) (Elemente der Bewegung im Unterricht, externe Ressource) • Simulation eines demokratischen Entscheidungsprozesses in der Gemeinde anhand eines Planspiels (Baulücke) (Handlungsorientierung, Anwendungsbezug)
Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter • Wünsche, Bedürfnisse • Grund-, Kultur-, Luxus- und soziale Bedürfnisse • Güter, Bedarf • Wirtschaftspolitische Maßnahmen	**IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung** • wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1) • Taschengeldverwendung (IF 1)	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4, Problemorientierung und Anwendungsbezug) • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1, Förderung des selbstständigen Lernens und Anwendungsbezug) • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MKR 1.2) • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten	• Brainstorming • Deutung von Karikaturen • (Digitale) Erhebung zur Schuldenfalle • Erstellen eines eigenen Taschengeldplans (Anwendungsbezug, Mitbestimmung von Unterrichtsprodukten) • Soll der Staat Bedürfnisse steuern? Diskussion zu ungesunden Lebensmitteln (MKR 2.1) • Geld und seine Funktio-

		Handelns (UK 5), • begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6), Förderung der Persönlichkeit • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit andern Positionen sachlich (HK 1).	nen im digitalen Zeitalter (MKR 6.1, 6.4)
Prima Klima!? Wohin mit unserem Plastikmüll? • Umgang mit unserem Plastikmüll • Müllvermeidung, Müllverwertung • Upcycling – trash or treasure?	**IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft** • **IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung** • Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3) • wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5, kritisches Prüfen), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MKR 2.1) • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1, Förderung der Persönlichkeit), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1, Handlungsorientierung), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2).	• Auswertung von Schaubildern und Diagrammen (MKR 2.2) • Anfertigen einer Mindmap • Projekt: Planung, Entwicklung, Herstellung und Präsentation eigener Upcycling-Produkte (Methode: Museumsgang, Elemente der Bewegung im Unterricht)
Arbeit statt Schule? – Kinderrechte in aller Welt • „Kinderarbeit“ in Deutschland (im Haushalt/Garten helfen, Nebenjobs) • Kinderarbeit in Entwicklungsländern (Situation der Familien, Arten der Arbeit, Folgen der Arbeit) • Kinderrechte • Vorteile/Nachteile des Lernens gegenüber des Arbeitens	**IF 4 Identität und Lebensgestaltung** • Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische & gesellschaftl. Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden	• Erstellen von Plakaten, Folien, Wandzeitungen, PPP (MKR 4.1) (Elemente der Bewegung im Unterricht) • Internetrecherche (MKR 2.1) • Zukunftswerkstatt: Wie kann eine bessere Welt für Kinder aussehen? (Elaborationsstrategie: Übertragung abstrakter Inhalte in konkrete Beispiele)

• Kinderarmut in Deutschland		Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3, Handlungsorientierung). • schulen ihre Empathiefähigkeit und überprüfen ihre Berufswünsche in Hinblick auf eine sozial verträgliche globale Nachhaltigkeit	• Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (MKR 6.1, 6.4)

Jahrgangsstufe 6/7

Problemfelder	Inhaltsfelder der Rahmenvorgabe	Übergeordnete und konkretisierte Kompetenzerwartungen	(mögliche) Methoden/ Medien
Die da oben, wir hier unten! Was geht mich Politik an? – Politikverdrossenheit versus politisches Engagement • Interesse von Jugendlichen an Politik/ Politikverdrossenheit • Demokratie • politisches Engagement von Jugendlichen in Schule und Gesellschaft • Bedeutung von Wahlen **Gleiches Recht für alle? – Chancen und Schwierigkeiten bei der Anwendung des Rechts** • Ursachen und Folgen von Jugendkriminalität • Jugendschutzgesetze • Jugendstrafen • Täter-Opfer-Ausgleich	**Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie** • Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdung und Sicherung von Grund- und Menschenrechten **Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft** • personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen • Werte und Wertewandel in der Gesellschaft	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung. (SK) • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. (MK) • wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten. (MK) • beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertemaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert. (UK) • diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt. (UK) • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (MKR 5.1) (UK) • sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen. (HK) • besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben. (HK) • setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein(Mitbestimmung von Unterrichtsinhalten für Schüler). (HK) • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (MKR 5.2) (HK)	• Clustering zum Begriff Demokratie • Befragung (externe Ressource) • Wahlomat • Simulation eines Gerichtsprozesses (Elaborationsstrategie: Übertragung abstrakter Inhalte in konkrete Beispiele) • Besuch einer Verhandlung im Jugendgericht (Anwendungsbezug, Elemente der Bewegung im Unterricht, externe Ressource) • Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (MKR 5.2) • Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4)

Wir schaffen das?! Zuwanderer in Deutschland – Schwierigkeiten und Chancen der Migration und Integration • Migration, Integration • Gründe und Folgen von Migration • Schwierigkeiten und Chancen der Migration und Integration • Einwanderungsland Deutschland das Staatsangehörigkeitsgesetz	**Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft** • Werte und Wertewandel in der Gesellschaft • Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen • Staatsbürgerschaft	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Hintergründe und Folgen der Migration. (SK) • nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken sinnvoll – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien. (MK) • handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte. (MK) • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (MKR 3.1) (MK) • formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen (Mitbestimmung von Unterrichtsprodukten). (UK) • entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar. (UK) • erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein. (HK) • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst. (HK) • erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel). (HK)	• Analyse von Schaubildern und Diagrammen • Analyse von Karikaturen • Erstellen von Plakaten/ Power-Point- Präsentationen • Pro-Contra- Diskussionen
Der Markt regelt das schon! Woher kommen die Preise? • Markt, Wettbewerb, Preisgestaltung, Angebot und Nachfrage **Alles Müller oder was? Information oder Manipulation – wie Werbung Jugendliche beeinflusst** • Markenbewusstsein • Rechte von Jugendlichen, Kaufen auf Pump	**Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens** • Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration • Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmen bzw. des Unternehmens in der Marktwirtschaft	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern grundlegende Marktmechanismen und erörtern Gefahren für und Rechte der jugendlichen Verbraucher. (SK) • legen Wege sowie Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit dar. (SK) • führen grundlegende Operationen der Modellbildung - z.B. bezüglich der Analyse von Märkten – durch (kritisches Prüfen). (MK) • planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden. (MK) • präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen. (MK) • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (MKR 5.1) (MK)	• Befragung zum Thema Markenbewusstsein (Anwendungsbezug, externe Ressource) • Stationen lernen/ Projekt (ggf. übergreifend): Unternehmer werden (Elemente der Bewegung im Unterricht) • Fallbeispielanalyse – Schuldenfalle(Elaborationsstrategie: Übertragung abstrakter Inhalte in konkrete Beispiele) • Experteninterview • Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Le-

Vom Tellerwäscher zum Millionär? – Chancen vs. Risiken von Selbstständigkeit • Geschäftsideen • Märkte analysieren • Arbeitsprozesse organisieren, Rechtsformen, Standortentscheidungen **Geiz ist geil?! Wirtschaften will gelernt sein** • Geheimnis des Geldes, Taschengeldparagraph, Geldfunktionen • Einholen von Produktinformationen • Vor- & Nachteile ökologischer Produkte		• reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen. (UK) • vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (MKR 2.3) (UK) • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (Anwendungsbezug). (HK) • werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen. (HK)	benswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (MKR 5.2, 5.3) • Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (MKR 6.2, 6.4)
Gleiche Chancen für alle! – Wie gerecht ist Deutschland wirklich? • soziale Ungleichheit, soziale Gerechtigkeit • Berufschancen und Bildungsniveau • Teilzeitarbeit in Beruf und Familie • Einkommensunterschiede in Deutschland • Ausgrenzung durch Arbeitslosigkeit	**Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit** • Die Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft • Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch. (SK) • erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt. (SK) • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. (MK) • nutzen verschiedene – auch neue Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren (kritisches Prüfen). (MK) • beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich der Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert. (UK) • erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivwechsel). (HK)	• Marktplatz zum Begriff ‚soziale Gerechtigkeit' (Elemente der Bewegung im Unterricht) • Analyse von Tabellen und Statistiken • Behandlung von Fallbeispielen • Internetrecherche (Mitbestimmung von Unterrichtsprodukten)
Alles Fake-News oder was? Deutschland als Mediendemokratie • Meinungsbildung in den Medien • Information oder Mani-	**Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft** • Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Chancen und Risiken sowie politische und soziale Auswirkungen neuer Medien. (SK) • nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren. (MK)	• Internetrecherche • Expertenbefragung (externe Ressource) • Selbsterkundung/ Umfrage (Förderung selbständigen Lernens)

pulation • Medien, Marketing und Konsumenten • Pressefreiheit • Probleme der Mediendemokratie	Gesellschaft • Politische und soziale Auswirkungen neuer Medien • Globale Vernetzung und die Rolle der Medien	• wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten. (MK) • diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt. (UK) • reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen. (UK) • stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (MKR 5.3) (UK) • erstellen Medienprodukte zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein. (HK) • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (MKR 5.4) (HK)	• Wandzeitung • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (MKR 2.1, 3.1) • rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (MKR 1.4, Spalte 4, insbesondere 4.4) • Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (MKR 5.4)
Auslaufmodell Europäische Union? Flüchtlingskrise und Brexit, steckt die EU in einer Sackgasse? – Entwicklungen und Herausforderungen auf europäischer Ebene • EU-Politik und Konsumentenalltag • Binnenmarkt und globale Beziehungen • die EU – ein Erfolgsmodell?	**Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung** • Europa: Entwicklungen, Erwartungen und aktuelle Probleme	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen. (SK) • planen den Ablauf eines Arbeitsvorhabens, führen es durch und reflektieren es (Mitbestimmung von Sozialformen durch die Lerngruppen). (MK) • handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte. (MK) • entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar. (UK) • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu. (HK)	• Stationen lernen: Institutionen der EU (Anwendungsbezug, Elemente der Bewegung im Unterricht) • Pro-Kontra- Debatte

Stoffverteilung Klasse 7

Problemfelder	Inhaltsfelder der Rahmenvorgabe	Übergeordnete und konkretisierte Kompetenzerwartungen	(mögliche) Methoden/ Medien
Auf dem Weg zum Erwachsenwerden • Wer bin ich? Wie will ich sein? • Was tun, wenn eigene Wünsche und fremde Erwartungen unvereinbar erscheinen? • Welche Werte sind uns wichtig? • Muss ich da mitmachen?	**Inhaltsfeld 2:** Demokratie • Inh. 5 Partizipation in der Zivilgesellschaft **Inhaltsfeld 4**: Identität und Lebensgestaltung • Inh. 1 individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: • erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (SK 3) • erklären den Einfluss sozialer Erwartungen (SK 1) • beschreiben den Wandel der Wertorientierung von Jugendlichen (SK 2) • beschreiben fachbezogen Sachverhalte (SK 1) • wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an (MK 2) • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten (MK 3) • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) • realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6)	• Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen (MKR 2.1) • Themenrelevante Informationen aufbereiten (MKR 2.2) • Regeln für digitale Kommunikation kennen und anwenden (MKR 3.2) • Cybergewalt und Kriminalität erkennen und Reaktionsmöglichkeiten nutzen (MKR 3.4) • Medienprodukte adressatengerecht planen (MKR 4.1)

Wir Jugendlichen und das Recht • Wozu dient das Recht? • Warum gelten für Jugendliche besondere Gesetze? • Warum werden Jugendliche kriminell? • Tatort Internet: Warum kann ein Download teuer werden? • Jugendliche vor Gericht: eine Tat – zwei Prozesse • Bestrafen oder erziehen: Wie kann man jugendliche Täter von weiteren Straftaten abhalten?	**IF 4: Identität und Lebensgestaltung** • Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 3) • Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4) **IF 8 Handeln als Verbraucher/-innen** • rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF 6)	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** • stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar. (SK 5) • diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität. (UK 2) • beschreiben fachbezogen Sachverhalte (SK 1) • erläutern gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • analysieren gesellschaftliche Probleme und Konflikte (SK 3) • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen (MK 3) • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) • gestalten Medienprodukte (MK 8) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen (HK 7)	• Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt erkennen (MRK 3.4) • Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts überprüfen, bewerten und beachten (MKR 4.4) • Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt kennen (MKR 6.1)
Jugendliche in der Welt des Konsums • Gekauft ist gekauft: Ist das immer rechtens? • Klug shoppen: Wie kann man das lernen? • Nachhaltig konsumieren: Muss es stets das neueste Handy-Modell sein? • Wie sollen Verbraucherinnen und Verbraucher mit Werbung umgehen? • Einkaufswelt Internet: attraktiv oder eher riskant?	**IF 8:** Handeln als Verbraucher/-innen • Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 1) • Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 3) • Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 4) • Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** • stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar (SK 1) • beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen (SK 3) • analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK 4) • beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (SK 5) • beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (UK 1) • bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern (UK 2) • bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltig Entwicklung (UK 3) • beschreiben fachbezogen Sachverhalte (SK 1) • erläutern ökonomische Strukturen (SK 2) • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4) • wenden geeignete Fachmethoden zur Informationsgewinnung an (MK 2)	• Informationsrecherche zielgerichtet durchführen (MKR 2.1) • Informationsauswertung (MKR 2.2) • Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen, verstehen und bewusst nutzen (MKR 6.1) • Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren (MKR 6.2) • Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen beschreiben und reflektieren (MKR 6.4)

• **Warum ist Verbraucherschutz wichtig?**	Filter (IF 5)	• ermitteln unterschiedliche Positionen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) • präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert (MK 7) • gestalten Medienprodukte (MK 8) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer Teilhabe (UK 1) • beurteilen kriterienorientiert wirtschaftliche Interessen (UK 2) • bewerten Strukturen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse (UK 3) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische Entscheidungen (UK 6) • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte fachbezogen ein (HK 2) • artikulieren konstruktive Kritik (HK 7)	
Umgang mit Geld im digitalen Zeitalter • Wie geht man klug mit Geld um? • In Zukunft nur noch digital: eine super Chance oder eher gefährlich? • Kaufen auf Pump – Was kann daran gefährlich sein? • Weg ist es nie, immer nur woanders!	**IF 1: Wirtschaftliches Handeln** • Markt, Marktprozesse, Wirtschaftskreislauf (IF 1) • Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 3) **IF 8: Handeln als Verbraucher/-innen** • Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 2)	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** • beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und Zahlungsverkehr (SK 3) • erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf (SK 5) • beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung (UK 4) • erläutern die Ursachen von Verschuldung (SK 2) • analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit (SK 4) • beschreiben fachbezogen Sachverhalte (SK 1) • erläutern ökonomische Strukturen (SK 2) • analysieren ökonomische Prozesse (SK 3) • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5) • gestalten Medienprodukte (MK 8) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) • artikulieren konstruktive Kritik (HK 7)	• Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cyberkriminalität erkennen (MKR 3.4) • Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen, verstehen und bewusst nutzen (MKR 6.1)

Stoffverteilung Klasse 8

Problemfelder	Inhaltsfelder der Rahmenvorgabe	Übergeordnete und konkretisierte Kompetenzerwartungen	(mögliche) Methoden/ Medien
Einblick in die Arbeitswelt • Welche Bedeutung hat Arbeit? • Wie sieht die Arbeitswelt der Zukunft aus? • Wie steht es um die Gleichberechtigung in der Arbeitswelt? **Wie können unterschiedliche Interessen unter einen Hut gebracht werden?**	**IF 6: Unternehmen und Gewerkschaften** • Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (IF 2) Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 3)	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** • beschreiben Aufbau Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden und (SK 2) • beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK 1) • beurteilen Formen und Auswirkungen von Tarifkonflikten (UK 2) • beschreiben fachbezogen Sachverhalte (SK 1) • erläutern ökonomische Strukturen (SK 2) • analysieren ökonomische Prozesse, Probleme, Konflikte (SK 3) • ermitteln unterschiedliche Positionen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) • präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert (MK 7) • gestalten Medienprodukte (MK 8) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer Teilhabe (UK 1) • beurteilen kriterienorientiert wirtschaftliche Interessen (UK 2) • bewerten Strukturen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse (UK 3) • vertreten die eigene Position (HK 1)	• Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen, verstehen und bewusst nutzen (MKR 6.1) • Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren (MKR 6.2)
Kein Abschluss ohne Anschluss! – Wie dokumentiere ich meinen Prozess der Beruflichen Orientierung?	Einführung des KAoA-Portfolioinstrumentes SBO 3.4	**Die Schülerinnen und Schüler** • erhalten einen Überblick über den Prozess der Beruflichen Orientierung und dokumentieren dessen zentrale Inhalte, • entdecken ihre Stärken, Interessen, Fähigkeiten und Ressourcen, • formulieren eigene Interessen, Neigungen, Wünsche und Ziele, • reflektieren Erfahrungen, Ergebnisse und Erkenntnisse im Hinblick auf den eigenen Standort und gleichen diese mit den Anforderungen, Bedarfen und Möglichkeiten ab, • reflektieren Einflüsse der Familie, der Peergroup, der Medien, ihres sozialen Umfeldes und der Lernumgebung, bestimmen ihren eigenen Standort und erschließen sich Gestaltungsräume • erkennen die eigenen Kompetenzen und entwickeln ein berufsbiografisches Selbstkonzept, • bearbeiten die Inhalte ihres Portfolioinstruments zunehmend selbstständig und strukturieren ihre Lernerfahrungen, • übernehmen Verantwortung für ihre Berufliche Orientierung, d. h., sie lernen in der Beratung und im Gespräch mit weiteren Akteuren (Freundinnen/Freunden, Eltern, Mitschülerinnen und Mitschülern, Lehrkräften, Berufsberaterinnen/-beratern, Arbeitgeberinnen/Arbeitgebern etc.), klischeefreie und reflektierte Entscheidungen zu ihrem weiteren (beruflichen) Lebensweg	(digitaler) Berufswahlpass + angepasste Präsentation E-Learning Angebote z.B. • like2be – Welcher Job passt zu wem? • Serena Supergreen und der abgebrochene Flügel • GravityGo • “Berufe-City” • Amtliche Helden

		zu treffen, • entwickeln eine Berufswahlkompetenz, die hilft, den lebenslangen Prozess der berufsbiografischen Veränderungen zu bewältigen und Handlungsmöglichkeiten wahrzunehmen, • dokumentieren die Erfahrungen in den einzelnen Standardelementen und die Teilnahmebescheinigungen	
Miteinander leben in der sozialen Marktwirtschaft • Wäre es okay, wenn alle für sich selbst wirtschaften? • Wer sorgt für das Warenangebot im Supermarkt? • Was unterscheidet die soziale von der freien Marktwirtschaft? • Wie funktioniert die soziale Marktwirtschaft? Wettbewerb – Kernelement der sozialen Marktwirtschaft • Wie sozial und gerecht ist die soziale Marktwirtschaft? • Markt oder Staat? – Wie viel soll der Staat in die Wirtschaft eingreifen? (z.B. Preisbegrenzung für Grundnahrungsmittel, bezahlbarer Wohnraum, Höhe Mindestlohn) • Wie wirkt sich die Digitalisierung auf die Wirtschaft aus?	**IF 1: Wirtschaftliches Handeln in der Marktwirtschaft** • Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1) • Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 2)	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: • erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft (SK 1) • erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs (SK 2) • beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten (SK 3) • beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten (SK 4) • vergleichen die freie und die Soziale Marktwirtschaft (UK 1) • beurteilen Möglichkeiten und Probleme der sozialen Marktwirtschaft (UK 2) • beurteilen die Legitimität und Effizienz staatlicher Eingriffe in marktwirtschaftliche Prozesse (UK 2) • beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft (UK 4) • beschreiben fachbezogen Sachverhalte (SK 1) • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3) • recherchieren und analysieren Informationen und Daten (MK 1) • wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an (MK 2) • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten (MK 3) • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernprozess (MK 6) • präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert (MK 7) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität (MK 8) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen (UK 2) • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1) • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein (HK 2) • stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren (HK 4)	• Verschiedene digitale Werkzeuge anwenden (MKR 1.2) • Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen (MKR 2.1) • Themenrelevante Informationen aufbereiten (MKR 2.2) • Informationen und Quellen kritisch bewerten (MKR 2.3)

Demokratie lernen und leben • Demokratie lernen: Was gehört dazu? • Mitmachen in der Demokratie: Lohnt sich das? • Demokratie gestalten zum Thema Klimapolitik	**IF 2: Demokratie** • Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System (IF 2) • Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 5)	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** • stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates dar (SK 1) • benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK 4) • beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse aktiv mitzugestalten (UK 1) • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3) • wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an (MK 2) • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten (MK 3) • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5) • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernprozess (MK 6) • präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert (MK 7) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität (MK 8) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen (UK 2) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3) • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1) • artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen (HK 3) • stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren (HK 4) • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5) • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)	• Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen (MKR 2.1) • Themenrelevante Informationen aufbereiten (MKR 2.2) • Medienprodukte adressatengerecht planen (MKR 4.1)

Politik im Bundesland: Beispiel Nordrhein-Westfalen • Warum geht es in der Landespolitik? • Was haben Jugendliche mit der Landespolitik zu tun? • Das Bundesland Nordrhein-Westfalen • Landespolitik kontrovers	**IF 2: Demokratie** • demokratische Institutionen auf landes- und Bundesebene (IF 1) • Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System (IF 2) • Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 5)	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** • stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates dar (SK 1) • benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK 4) • beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse aktiv mitzugestalten (UK 1) • beschreiben fachbezogen Sachverhalte (SK 1) • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • recherchieren und analysieren Informationen und Daten (MK 1) • wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an (MK 2) • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten (MK 3) • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernprozess (MK 6) • präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert (MK 7) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität (MK 8) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen (UK 6) • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1) • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein (HK 2) • stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren (HK 4)	• Verschiedene digitale Werkzeuge anwenden (MKR 1.2) • Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen (MKR 2.1) • Themenrelevante Informationen aufbereiten (MKR 2.2); • Medienprodukte adressatengerecht planen (MKR 4.1) • Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen (MKR 4.2) • Chancen und Herausforderungen von Medien für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.3)
Leben in der EU • Was haben wir mit der EU zu tun? • In Vielfalt geeint!? • Warum sind eine Frau und ein Stier im Spiel, wenn es um Europa geht? • Stimmt das immer, was über die EU berichtet wird?	**IF 9: Die Europäische Union** • Europa als Wertegemeinschaft (IF 1)	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** • beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozessen (SK 1) • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar (SK 2) • beschreiben fachbezogen Sachverhalte (SK 1) • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • recherchieren und analysieren Informationen und Daten (MK 1) • wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an (MK 2) • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten (MK 3) • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4) • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein (HK 2) • artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen (HK 3)	• Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen (MKR 2.1) • Themenrelevante Informationen aufbereiten (MKR 2.2) • Informationen kritisch bewerten (MKR 2.3) • Unangemessene Medieninhalte erkennen (MKR 2.4)

Stoffverteilung Klasse10

Problemfelder	Inhaltsfelder der Rahmenvorgabe	Übergeordnete und konkretisierte Kompetenzerwartungen	(mögliche) Methoden/ Medien
Jugendliche und gesellschaftliches Engagement • Soziales Engagement: Was bringt das? • Zeichen setzen gegen Rassismus – wollen • und schaffen wir das? • Wie wichtig ist dir die Vielfalt in der • Demokratie? • Wie denkst du über Politik?	**Partizipation in der Zivilgesellschaft (IHF 5)** Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Gefährdungen der Demokratie individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** • erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit • erläutern Möglichkeiten des sozialen Engagements • beurteilen die Bedeutung sozialen Engagements • beschreiben fachbezogen Sachverhalte (SK1) • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte (SK3) • recherchieren und analysieren Informationen und Daten (MK1) • wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an (MK2) • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten (MK3) • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK4) • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben (MK6) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität (MK8) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 16ff. (UK1) • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen (UK2) • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK5) • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1) • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein (HK2) (SK1, MK1, MK2, MK3, MK4, MK6, MK7 finden sich als übergeordnete Kompetenzen in allen Unterrichtseinheiten wieder)	• Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen • Themenrelevante Informationen aufbereiten • Medienprodukte adressatengerecht planen (noch dem MKR zuordnen)

Auf dem Weg zur Berufswahl • Schule … und was dann? • 2Was sind die Besonderheiten der unterschiedlichen Ausbildungswege? • Worauf kommt es in einem Betriebspraktikum an? • Wie können wir planvoll vorgehen? • Anforderungen in der Arbeitswelt: Was wird von Schulabgängerinnen und -abgängern erwartet? Angeknüpft an das zweiwöchige Sozialpraktikum sowie an die Vorbereitung des zweiwöchigen Praktikums in der EF	**Identität und Lebensgestaltung (IHF4)** individuelle Lebensgestaltung, Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen **Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft (IHF6)**	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: • beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen (UK2) • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1) • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sach- • verhalten intentional ein (HK2) • stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren (HK4) (SK1, MK1, MK2, MK3, MK4, MK6, MK7 finden sich als übergeordnete Kompetenzen in allen Unterrichtseinheiten wieder)	• Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen • Themenrelevante Informationen aufbereiten Medienprodukte adressatengerecht • Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, anwenden u. beurteilen • Standards der Quellenangaben beim Produzieren kennen und anwenden

Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland • Wie viel Bürgerbeteiligung braucht die • Demokratie? • Wie wichtig sind die Parteien? • Welche Aufgaben haben die politischen • Einrichtungen? • Das Wahlsystem zum Deutschen Bundestag: klug oder zu kompliziert? • Hass und Hetze im Internet: Wie führte • dieses Problem zu einem neuen Gesetz? • Warum ist Gewaltenteilung wichtig? • Wie sehr gefährden politischer Extremismus und Rassismus die Demokratie	**Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (IHF2)** **demokratische Institutionen** **Wahlen und Parlamentarismus** **Grundlagen des Rechtsstaats, Gewaltenteilung** **Gefährdungen der Demokratie** **Partizipation in der Zivilgesellschaf**	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** • stellen das Konzept des demokratischen Rechts und Verfassungsstaates dar • erklären Aufgaben von Parteien • erläutern Ursachen, Merkmale von Extremismus, Antisemitismus • benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation • beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse mitzugestalten • beurteilen die Gefährdung der freiheitlich- demokratischen Grundordnung • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK2) • analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte (SK3) • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK5) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität(MK8) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK1) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK3) • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK5) • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1) • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein (HK2) • stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren (HK4) • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK7) (SK1, MK1, MK2, MK3, MK4, MK6, MK7 finden sich als übergeordnete Kompetenzen in allen Unterrichtseinheiten wieder)	• Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen • Themenrelevante Informationen aufbereiten • Medienprodukte adressatengerecht planen

Medien und Politik • Alltag ohne Smartphone: undenkbar? • Welchen Einfluss haben Medien auf unser Bild von der Welt? • Welche Aufgaben haben Medien in der Demokratie? • Pressefreiheit – unverzichtbar und dennoch gefährdet? • Mehr Mitwirkung durch digitale Medien: Chance und Gefahr zugleich? • Fake News im Netz: Warum sind siegefährlich	**Sicherung und Weiterentwicklung der** Demokratie (IHF2) Gefährdungen der Demokratie Partizipation in der Zivilgesellschaft Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess **Identität und Lebensgestaltung (IHF4)** Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** • erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess • beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten • diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess • beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendliche • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen (UK6) (SK1, MK1, MK2, MK3, MK4, MK6, MK7 finden sich als übergeordnete Kompetenzen in allen Unterrichtseinheiten wieder)	• Informationen und Quellen kritisch bewerten • Kommunikations- und Kooperationsprozesse gestalten sowie mediale Produkte teilen • 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen • Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen • Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien • Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung • Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch • 6.1 Grundlegende • Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt

Grund- und Menschenrechte Warum sind Grundrechte ganz besondere Rechte? Gleiches Recht für alle – gilt das immer? Streitfall Datenschutz: Wie weit darf der Staat beim Schutz der Bevölkerung gehen? Menschenrechte weltweit – ein uneingelöstes Versprechen	**Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (IHF2)** Grundlagen des Rechtstaates: Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung **Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik (IHF11)** UN-Menschenrechtscharta	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** • stellen das Konzept des demokratischen Rechts und Verfassungsstaats dar • analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte (SK3) • beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes • beurteilen den Stellenwert der UN Menschenrechtscharta • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK3) • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1) • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein (HK2) • artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen (HK3)	• 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet • 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten
Soziale Sicherung heute und morgen • Sozialstaat in Deutschland: Was geht das Jugendliche an? • Was leistet die Sozialversicherung? • Sind wir Jugendlichen die Verlierer des • demografischen Wandels? • Menschen ohne Job und Geld – Wie fängt • das soziale Netz sie auf? • Sind große Einkommensunterschiede • sozial gerecht? • Armut im Sozialstaat – Warum betrifft das öfter die Frauen? • Kinderarmut in Deutschland – eine • Herausforderung für den Sozialstaat?	**Soziale Sicherung in Deutschland (IHF7)** Inh. 1 soziale Ungleichheit Inh. 2 Prinzipien der sozialen Sicherung Inh. 3 Säulen des Sozialversicherungssystems Inh. 4 Einkommen und soziale Sicherung	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** • erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats • stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Versicherungssysteme dar • erläutern Auswirkungen den demografischen Wandels • beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum • analysieren Einkommensunterschiede • bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats • diskutieren sozialpolitische Maßnahmen • beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaats • diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit • HK 6 realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6)	• 1.2Verschiedene digitale Werkzeuge anwenden, • 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen • 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten • 2.3 Informationen und Quellen kritisch bewerten • 3.1. Kommunikations- • und Kooperationsprozesse gestalten sowie mediale Produkte teilen • 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen • 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen • 4.3 Standards der Quellenangaben kennen und anwenden

Unternehmen – die Motoren der Wirtschaft • Können auch Schülerinnen und Schüler ein erfolgreiches Unternehmen gründen? • Was haben Fitnessworld und C&A gemeinsam? • Von der Beschaffung bis zur Lieferung: Wie funktionieren Unternehmen? • Geht es den Unternehmen nur ums Geldverdienen? • Welchen Einfluss haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Unternehmen? • Müssen die Unternehmen nachhaltiger und klimaschonender als bisher arbeiten?	**Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft (IHF6)** Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen Rolle von Gewerkschaften und Arbeitnehmern Betriebliche Mitbestimmung Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien **Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien Unternehmen, Handwerk die Wirtschaft (IHF7)**	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** • erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln • erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen • beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe • beschreiben Schritt in die unternehmerische Selbstständigkeit • diskutieren Strategien der Existenzgründung • beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit • beurteilen die Bedeutung des Mittelstands für • bewerten die Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK2) • analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte (SK3) • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK5) • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen (UK2) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK3) • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1) • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK7)	• 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen • 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten • 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen • 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kenne
Wirtschaft und Umwelt • Wirtschaft und Umweltschutz: unvereinbare Gegensätze? • Was gehört zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise? • Welche Art von Wirtschaftswachstum können wir uns noch leisten? • Sind staatliche Wirtschafts- und Umweltpolitik miteinander vereinbar?	**Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung (IHF1)** Wachstum und nachhaltige Entwicklung	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** • beurteilen Möglichkeiten und Probleme der sozialen Marktwirtschaft • diskutieren Möglichkeiten und Grenzen quantitativen und qualitativen Wachstums • analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte (SK3) • UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK5) • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen • Sichtweisen (HK1) • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK5)	• 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen • 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten

Die globalisierte Wirtschaft Die ganze Welt ein Markt: Wie funktioniert die globalisierte Wirtschaft? Wo soll das neue Werk der Klimix AG gebaut werden? Freihandel oder Protektionismus: Was fördert die wirtschaftliche Entwicklung mehr? Was sind die Licht- und Schattenseiten der Globalisierung? Raus aus der Kohle – und wie geht es weiter? Kann es gelingen, den weltweiten Klimawandel zu begrenzen	**Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft (IHF10)** Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung 2 Staaten und Organisationen als Akteure derWeltwirtschaft nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** • benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels • stellen **Ziele i**nternationaler Akteure der Weltwirtschaft dar • beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus • vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung • beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen kund protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern • beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung (SK5)	• 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen • 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten • 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen • 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen
Die Europäische Union • Welche Bedeutung hat die EU für meine Region? • Die Europäische Union: Was ist daseigentlich? • Was bringt uns der europäische Binnenmarkt? • Wie wird in Europa für Europa Politik gemacht? • Gibt es zu viel Streit um nationale Interessen in der EU? • Vor welchen Herausforderungen steht die Gemeinschaft? • Soll die EU weitere Staaten aufnehmen oder	**Die Europäische Union (IHF9)** Europa als Wertegemeinschaft Institutionen der Europäischen Union Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes Grundzüge der Europäischen Währungsunion	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** • beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozessen, • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar • beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU • diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes • beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen • beurteilen Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der EU • beurteilen die Bedeutung einer europäischen Identität • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein (UK2) • stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren (HK4) • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK5)	• 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen • 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten 2.3 Informationen und Quellen kritisch bewerten • 3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse gestalten sowie mediale Produkte teilen • 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen • 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten

nicht? • Wie sehr fühlst du dich als Europäerin oder Europäer?			kennen
Friedenssicherung als Aufgabe internationaler Politik • Welche Gefahren bedrohen den Frieden? • Beispiel Nahostkonflikt: (kein) Frieden in Sicht? • Was leisten Nichtregierungsorganisationen für den Frieden? • Internationale Organisationen: Wasleisten NATO und UNO für den Frieden? • Wie soll der Weltsicherheitsrat entscheiden? • Warum werden deutsche Soldaten im Ausland eingesetzt?	**Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik (IHF11)** Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** • beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure • benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele • erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege • beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens	• 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen • 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten
Migration • Warum hat Shoan seine Heimat verlassen? • Heimisch werden in der Fremde – Herausforderungen und Chancen von Migration • Brauchen Geflüchtete besseren Schutz?	**Inhaltsfeld 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik** Migration	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** • stellen verschiedene Formen der Migration dar • diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration • analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte • wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an (SK2) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK1) • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen (UK2) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK3) • artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen (HK3)	• 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen • 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten • 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen